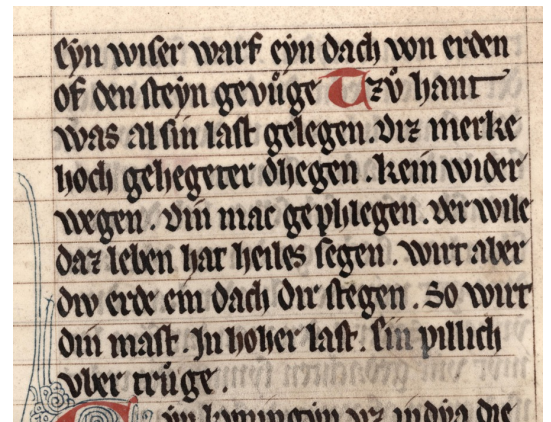
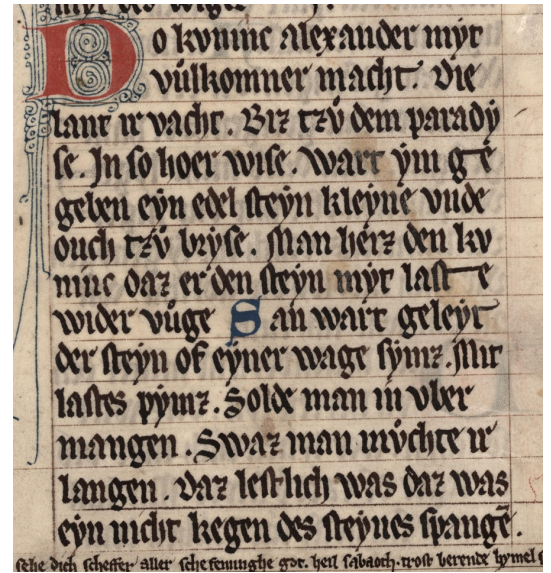


The following text demonstrates Jena1330:

Do küninc alexander myr
vülkommer macht. Die
lant ir vacht. Biz tzu dem parady
se. In so hoer wise. Wart ym ge
geben eyn edel steyn kleyne vnde
ouch tzu byse. Man herz den kün
inc daz er den steyn myr laste
wider vüge. San wart geleyt
der steyn of eynes wage symz. Mit
lastes pynz. Solde man in vber
mangen. Swaz man müchte ir
langen. Daz lestlich was daz was
eyn nicht hegen des steynes spangē.

Eyn wiser warf eyn dach von erden
of den steyn gevüge Tzu hant
was al sin last gelegen. Daz merke
hoch gehegeter dhegen. kein wider
wegen. Din mac gepflegen. Der wile
daz leben hat heiles segen. Wirt aber
din erde ein dach dir stegen. So wirt
din mast. In hoher last. Sin pillich
vber trüge.



The images are taken from the Projekt Digitale Liederhandschrift of the Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Jena, which can be found on <http://www.urmel-dl.de/Projekte/JenaerLiederhandschrift/Allgemeines.html>. The images are property of the Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek in Jena and are used with permission.

Here are the ligatures:

f f f f (st) sp ch & fi

These are the characters with init, medi, or final forms:

stst gegg stst vevv wewew tttt

And then there is the r ...

Bx Bx Gx Oxx pxx Sxx Vxx Vxx Vxx Vxx Vxx Oxx pxx pxx and ordo but ardo

Finally, there is the special treatment of double-s.

xs xss s ss

Some characters are defined to be boundary characters, so apart from **ths** we also get the final s in **ths; ths, and ths**. Initial, medial and final characters can be explicitly suppressed and enforced by using **\/** for **sv** respectively *** v**